

Wiesbadener Bade-Blatt.

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Anzeigen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . 12 M. 50 Pf.
" Halbjahr . . 7 " 50
" Vierteljahr . . 4 " 50
" einen Monat . . 2 " 20

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Hasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 38.

Samstag den 7. Februar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, Die Redaction.

55. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Concert-Ouverture im ernsten Styl . . . Spohr.
2. Introduction aus „Die Zauberflöte“ . . . Mozart.
3. a) Pélérin et Fantaisie (Étoile du soir),
b) Royal Tambour et Vivandière, zwei
Charakterbilder aus „Bal costumé“ . . . Rubinstein.
4. Victoria-Walzer . . . Bülse.
5. Eine nordische Heerfahrt, Trauerspiel-
Ouverture . . . E. Hartmann.
6. Variationen aus der Serenade op. 8 . . . Beethoven.
7. Auftritt und Chor der Schaarwache aus
„Richard Löwenherz“ . . . Götty.
8. Quadrille aus „Der lustige Krieg“ . . . Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
u. s. w.
Griechische
Capelle.
Königsberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthum.
Ruine
Sonnenberg.

56. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Phönix-Marsch . . . Stasny.
2. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . Maillart.
3. Loreley-Paraphrase . . . Neswada.
4. Von der Börse, Polka . . . Joh. Strauss.
5. Cavatine aus „Nebucadnezar“ . . . Verdi.
6. Ouverture zu „Der Schauspieldirektor“ . . . Mozart.
7. Menuett aus einem Streichquartett . . . Boccherini.
8. Paragraph 11, Potpourri . . . Schreiner.

Feuilleton.

Wiesbaden, 7. Februar. Die für den 12. Februar im Casino angekündigte Vorlesung zum Besten der Opfer des Erdbebens in Spanien können wir des guten Zweckes wegen in erster Linie empfehlen. Auch glauben wir einen literarisch interessanten Abend versprechen zu dürfen, da Carl Stelter's Dichterruf begründet ist und er die gewählten Epen: „Isabella von Castilien“ und „Der Schatz der Alhambra“, Stoffe, welche der Sache entsprechen, sicher gut vortragen wird.
Möchte der Sammlung des Herrn Polizei-Präsidenten ein namhafter Beitrag dadurch zufließen!

Ein anständiges Schriftsteller-Honorar. Nach einer Indiscretion des „Figaro“ ist der Roman, an welchem Alphonse Daudet gegenwärtig arbeitet, von einem amerikanischen Barnum um die stattliche Summe von 160,000 Francs angekauft worden. Der Held des Buches soll ein „schweizerischer Tartarin“, also ein Aufschneider und phantasiervoller Prahler sein und der Roman nicht zuerst in Gestalt eines Feuilletons, sondern gleichzeitig in allen Sprachen der Welt als Buch erscheinen.

Ueber die Gewohnheitsschlaf im britischen Parlament bringt die Londoner Wochenschrift „St. Stephens Review“ einige originelle Daten, indem sie schreibt: In den Parlamentssitzungen zu schlafen ist eine Kunst, die man weder in wenigen Tagen erlernen noch mit leichter Mühe ausüben kann. Dieselbe indess in vollem Masse zu besitzen, können sich von den Mitgliedern des Hauses Sir Robert Peel und Lord Randolph Churchill rühmen. Sie befinden sich im Lande der Träume, sowie sie nur ihre Arme falten. Der Premier Mr. Gladstone ist kein regulärer Schläfer, jedoch wurde auch er vor einigen Tagen im Säulengange auf einer Bank schlafend angetroffen. Mr. Beresford Hope schlummert, indem er eine Hand über die andere legt und ein sanftes Lächeln umspielt dann seine breiten Gesichtszüge. Der Vertreter für Budport nickt stets nur halb ein, ein Auge offen haltend. Wenn man Sir Stafford Northcote betrachtet, die Hände über der Brust haltend, gleich einer büssenden Jungfrau, so weiss Jeder, dass der Führer der Conservativen sich in Morpheus Armen befindet, und ebenso, dass, wenn der Vertreter für Warwickshire sein gelbesindisches Taschentuch über das linke Knie hängen lässt,

der letzte der Newdegates ausruht. Die Anhänger Mr. Parnells und die Radicals schlafen geräuschvoll, doch wenn Mr. Biggards Seele aufhört, über das Unrecht nachzudenken, das man Irland zufügt, so müssen diejenigen, welche in der Nähe dieses den Frauen so gefährlichen Mannes ruhen, glauben, dass eine grunzende Schweineherde zu Markte getrieben wird, und erschreckt fahren sie aus ihrem so unsanft gestörten Schlummer empor.

Nach dem Gewicht. Der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ zufolge beträgt das Durchschnittsgewicht der an Bismarck täglich gelangenden Zustimmung-Adressen ca. 1 Centner. Die betreffenden Absender werden sich durch diese Notiz nicht wenig geschmeichelt fühlen. Sie dürfen nunmehr kühn behaupten, dass der Kanzler ihren Kundgebungen ein recht grosses Gewicht beilegt.

— „Der Schriftsteller R. scheint auch kein grosser Freund von Cumberland zu sein.“ — „Wieso?“ — „Nun, in seinem letzten Werke lässt er wieder Niemanden Gedanken lesen.“

— „Ich mache kein Geheimniss daraus“, rief auf dem letzten Delmoniko-Ball eine ebenso durch ihre Formen, wie durch die Liberalität, mit der sie dieselben auch dem profanen Blick zu Gute kommen lässt, berühmte New-Yorker Schönheit aus — „ich mache kein Geheimniss daraus, dass ich schöne Kleider liebe!“ — „Und doch tragen Sie so wenig davon!“ bemerkte trocken ein dabei stehender Herr.

Amerikanisch. Er: „Glauben Sie mir, Miss Ella, wenn ich wüsste, dass es Sie glücklich machen kann, ich würde selbst mein Leben für sie opfern!“ — Sie: „Ja — wenn ich wüsste, dass sie es hoch versichert haben —“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
5. Febr. 10 Uhr Abends	745,0	+ 3,0	81 %
6. " 8 " Morgens	753,0	+ 1,8	91 "
1 " Mittags	754,8	+ 6,0	76 "
5. Februar. Niedrigste Temperatur + 1,0, höchste + 4,8, mittlere + 3,0.			
Allgemeines vom 6. Februar. Gestern Mittag bedeckt, etwas Regen, still; Nachts bedeckt; heute Morgen Reif, leichter Frost, heiter, später bedeckt; gegen Mittag wieder mehr aufgeheit, still.			

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6. Februar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Benger, Hr. Kfm., Stuttgart. Loeber, Hr. Kfm., Berlin. Neuberger, Hr. Kfm., München. Schneider, Hr. Kfm., Banau. Schumacher, Hr. Kfm., Aachen. Altenburg, Hr. Kfm., Berlin. Strauss, Hr. Kfm., Carlsruhe.
Bären: Dillon, Hr. Kfm. m. Fr., Lüttich.
Zwei Böcke: Rothardt, Hr., Berlin.
Goldener Brunnen: Lenz, Hr., Nürnberg.
Wasserheilanstalt Dietenmühle: v. Rosenberg-Lipinsky, Frh., Breslau. Dreier, Fr. m. Tochter, Chicago. v. Kalbacher, Hr., Freienwalde.
Englischer Hof: v. Szadurski, Fr. m. Bed., Petersburg. Marxhausen, Hr. Rent., Wetzlar.
Einhorn: Luther, Hr. Kfm., Mühlhausen. Weisler, Hr. Kfm., Prag. Feigenbaum, Hr. Kfm., Frankfurt. Ubrecht, Hr. Kfm., Dresden. Bubinger, Hr. Kfm., Altenkirchen.
Eisenbahn-Hotel: v. Gradenwitz, Hr. Gutsbes., Warschau. Zadeck, Hr. Kfm., Berlin. Schmitz, Hr. Kfm., Gladbach.
Grüner Wald: Laspe, Hr. Kfm., Bremen. Patteske, Hr. Buchhdl., Thal. Wittstock, Hr. Kfm., Berlin. Crailsheimer, Hr. Kfm., Zürich.

Nassauer Hof: v. Baugwitz, Hr. Baron, Mecklenburg. Seeligmann, Cöln. Egels, Hr., Berlin.
Nonnenhof: Michael, Hr. Kfm., Braunschweig. Zimmermann, Hr. Kfm., burg. Steinmetz, Hr. Kfm., Braunschweig. Moses, Hr. Kfm., Ems.
Hotel du Parc: Creve, Hr. Dr. m. Fr., Eltville. Baer, Frh., Eltville. Hr., England.
Rhein-Hotel: v. Othgraven, Hr. Kfm. m. Fr., Wesel. Schwarz, Hr. Rath m. Fr., Oels.
Tannus-Hotel: Winkhaus, Hr. Kfm., Cöln. Herschel, Hr. Fabrikbes.
Hotel Victoria: Cohn, Hr., Frankfurt.
Hotel Vogel: Bohley, Hr. Bauunterm. m. Sohn, Aisenz.
In Privathäusern: Pogge, Hr. Rittergutsbes., Jaßbets, Pension Hornstein, Frh., Warschau, Tannusstr. 10.



Sonntag den 8. Februar, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Serenade in G-dur „Eine kleine Nachtmusik“ für Streich-orchester Mozart.
2. Siciliano von J. S. Bach, für Orchester bearbeitet A. Wilhelms.
3. Ouverture zu Shakespeare's „Richard III.“ Volkmann.
4. Symphonie in B-dur (Manuscript) B. Scholz.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Zum Besten der Opfer der Erdbeben in Spanien

wird der Dichter und Schriftsteller Herr Carl Stelter am Donnerstag den 12. ds. Mts., Abends 6 1/2 Uhr im Civilcasino hierselbst eine **Vorlesung** halten:

„Alt-Spanien“, erzählende Dichtungen.

Der Eintrittspreis beträgt 3 Mk. Karten sind in den Buchhandlungen der Herren Feller & Gecks, Jurany & Hensel (C. Hensel) und Hofbuchhändlers Rodrian, sowie Abends an der Casse zu haben.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

5076

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Langgasse 2 **H. KAHN** Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR

5200

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Sprudel.

Montag den 9. Februar cr.

Vierte General-Versammlung

im grossen Saale des „Hotel Victoria“.

Saalöffnung: 11 Min. nach 7 Uhr. **Einzug des Comite**
11 Min. nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung nur durch Mitglieder: 4 Mark.
Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 8. Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzuzumelden.
Vorträge sind bis Sonntag Mittag möglichst schriftlich beim Präsidium anzumelden.

Die ersten Meldungen erhalten den Vorzug.

5554

Der kleine Rath.

Reitbahn Sorgenfrei

Louisenstrasse 4, nächster Nähe der Wilhelmstrasse, empfiehlt seine nengebaute, mit grösstem Comfort eingerichtete

Reitbahn und Pensions-Stallung.

Reit-Unterricht für Herren, Damen und Kinder jeder Zeit.

Desgleichen werden Pferde zum Zureiten angenommen, können eigene Pferde daselbst geritten werden.

Preise äusserst solid.

Bedienung coulant.

Ich habe mich hier als praktischer Arzt, Wundarzt Geburtshelfer niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich **Adelheidstrasse 12.**

Sprechstunden: Morgens 8—10, Nachmittags 3—4 Uhr.

Wiesbaden, den 18. Januar 1885.

5525 **Dr. med. Martin Berleth**

Ich wohne **Tannusstrasse 22**, Eingang: Querstrasse 3.

Sprechstunden: 9—11 Vormittags
3—4 Nachm. an Werk-
Für Unbemittelte: 12—1 tagen.

Dr. K. Touton,
Spezialarzt für Hautkrankheiten,
früher Assistenzarzt an der Kgl. Klinik für
Hautkrankheiten in Breslau unter
5518 Professor Dr. Neisser.

Nic. Kirschhöfer

5530 6 Spiegelgasse 6

Hühneraugen-Operateur

Pédicure.

Ein **Zither-Virtuos** u. Componist, welcher d. Ehre z. Theil wurde, v. Sr. Majestät d. deut. Kaiser z. spielen, ertheilt n. eig. **leichtfasslicher** Meth., sowie n. Wiener u. Münch. Syst. Unterricht im **Zitherspiel** für Anf. bis z. Virtuosität. Nab. Würthstrasse 8, II. St. 5533

Katharina Men

Hof-Schneiderin
Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin
Hessen geb. Prinzessin Anna von Preuss.

Louisenplatz No. 7
empfiehlt sich zur Anfertigung aller
Damen-Toiletten bei pünktlicher
reeller Bedienung.

Privat-Hotel

von **Ed. Weyers**, Wilhelmstr.

Elegante Räume, Pension
Badezimmer im Hause.

Königliche Schauspieler

Samstag, 7. Februar 1885.

32. Vorstellung.

(83. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Maurer und Schlosser
Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen
des Scribe, von Friederike Elmenhorst.
Musik von Bellini.